**Protokoll FBA-Sitzung**

**Französisch**

**Miniböck | 26.01.2023**

|  |
| --- |
| Fachberatersitzung Bernhard Maier, 26.01.2023 – Gymnasium Rutesheim |

1. Neuerungen ab Abitur 2024:

* Hälfte des Abiturs wird vom IQB zentral gestellt
* SuS können dann zwischen den Aufgaben auswählen (Aufgabe mit losgelösten Themen vom IQB und in Baden-Württemberg erstellte Aufgabe mit Bezug zu Schwerpunkten)
* Eine Aufgabe hat einen Sachtext als Grundlage, die andere einen literarischen Text (textimmanente Erschließung möglich)
* Einfluss der spr. Qualität in die Bewertung des LV
* Analyse = Einbeziehung stilistischer Merkmale
* Rédaction = gestaltende Aufgabe / Kommentar
* Gewichtung: HV 20%, TP 55%, Sprechen 25%
* Gewichtung innerhalb der TP kann beim Inhalt variieren

🡪 Daher unbedingt mit der aktualisierten Excel-Tabelle arbeiten

* Neue Korrekturrichtlinien (vgl. Korrekturrichtlinien 2024, S. 50)
* Keine defizitorientierte Korrektur
* Ggfs. Im Bewertungsraster die einzelnen Aufgabenteile mit verschiedenen Textmarkern bewerten und am Ende nach Ermessen eine Note „mitteln“
* Verschiedene Bewertungstabellen für die einzelnen Aufgabenformate in den Korrekturrichtlinien vorhanden

1. Abitur 2025:

* Tournants de la vie
* Petit pays (Lektüre) und Le Brio (Film)
* Unterlegen des Schwerpunktthemas „Soziokulturelles Orientierungswissen“ anhand von versch. Themenfeldern (La France et la Francophonie, l’individu dans la société) 🡪 rollierendes System der 6 versch. Themenfelder

1. Schriftliche Leistungsmessung

* Fachschaftsbeschluss bzgl. der Festlegung auf Minimalanforderungen bei der Textproduktion?
* Korrektur von KAs
  + Korrektur des HV mit Transkription; darüber hinaus lexikalische Arbeit am Text
  + Gemeinsame Besprechung von überindividuellen Fehlern (ggfs. Fehlerliste auf Moodle stellen?)
  + Rückwärtslesen von KAs

1. Rückfragen der anwesenden Lehrkräfte

* Wie ist die Gewichtung innerhalb des Bewertungsbogens (Abitur)?

*Keine konkreten Vorgaben, da holistische Bewertung*

* Muss das Leseverstehen im BF den Richtlinien des Abiturs entsprechen oder gehen auch geschlossene Aufgabenformate?

*Nein, geschlossenes Format möglich.*

* Wie tief muss die Analyse im Basisfach gehen?

*Geringeres Anforderungsniveau als im Leistungsfach; bspw. keine Stilmittel*

* Kann ich in 90 Minuten eine Analyse und ein Résumé schreiben?

*Am besten man kombiniert ein geschlossenes Format bzw. Leseverstehen mit einer Analyse / Rédaction; problematisch ist jedoch das Dilemma aus Zeitdruck in der OS und dem Abitur, da die SuS im Abitur viel mehr Zeit haben, in die Tiefe gehen zu können.*

* Gilt die 3 KA / Woche Regel auch für Nachschreiber?

*In der Regel ja; Juristisch ist dies in der NVO mit dem Modalverb „sollen“ offen gehalten*

* Wenn Sie am Sj-Ende nachschreiben lassen, über welche Themen wird dann nachgeschrieben?

*Empfehlung, versch. Themen in einer KA abzuprüfen*

* Wie ist es bei Zusatzaufgaben und Zusatzpunkten juristisch geregelt?

*Man sollte KAs erstellen, bei der für jeden SuS jede Note erreicht werden kann. Also lieber „Positivbewertung“ im Sinne einer fehlerverzeihenden Korrektur, wenn es darum geht, in den „sehr guten Bereich“ zu gelangen.*

* Wie geht man mit Fällen um, die inhaltlich absolut nicht zur Aufgabenstellung passen, sprachlich jedoch hervorragend sind (da ggfs. zu Hause vorbereitet)?

*Man kann dies nach Ermessen bewerten, da es hier keine konkreten Vorgaben gibt.*

* Ist man bei offenen Aufgabenformaten verpflichtet, die sprachliche Qualität miteinzubeziehen?

*Nein, gerade im Anfangsunterricht kann dies ausgeklammert werden.*

* Wie kann ich sicherstellen, dass die SuS ihre Texte selbst verbessern können?

*In zwei Farben korrigieren; Fehlerglossar erstellen; Fehlerprotokolle erstellen, die in der nächsten KA verwendet werden dürfen*

* Wie viel zählen die Tests im Verhältnis zur Klausur in der Kursstufe?

*2 Tests pro Halbjahr, diese zählen 1/6 der schriftlichen Note*

1. Wünsch für die nächste FBA:

* Schreibproduktion (beginnend in US)
* Umgang mit Verben und Konjugation (Internalisierung von unregelmäßigen Verben)
* Differenzierung im Alltag (effiziente und nachhaltige Methoden)